

Drei Mal Dom-Motiv

Lions versprechen viele Gewinne

Der Straßenverkauf seines Adventskalenders in der Limburger Innenstadt gehört für den Lions-Club Limburg-Mittellahn mittlerweile zur Tradition und auch die Käufer warteten schon darauf.

Limburg. „Drei Mal Limburg bite“, sagt eine Frau, die zielgerichtet den Stand der Lions an der Bahnhofstraße, Ecke Neumarkt ansteuerte. Sie entschied sich für das Dom-Motiv. Bereits zum zweiten Mal können die Käufer aus drei Motiven auswählen: Motive aus Limburg, Elz und Hadamar, gestaltet vom heimischen Künstler Wolfgang Kissel, zieren die Kalender. Diese gehen inzwischen in die fünfte Auflage und versprechen wieder viele Gewinne, die von heimischen Unternehmen gestiftet wurden.

„Die Käufer entscheiden sich je nach Heimatort oder Verbundenheit für eines der Motive“, erklärt Lions-Mitglied Heinz Schneider. „Die Menschen kommen gezielt zu uns an den Stand“, berichtet er über den Andrang am Stand der Lions in der Fußgängerzone. Hauptsächlich seien es Stammkunden, die jedes Jahr wieder zum Straßenverkauf kommen und bereits auf den Adventskalender warten, freut er sich.

So ist es auch bei Marion Lorger aus Offheim. Den Adventskalender kauft sie jedes Jahr, er gehöre zur Adventszeit für sie dazu. Großeltern kaufen Kalender in der Anzahl ihrer Enkel, andere weil der Kalender inzwischen dazu gehört und wieder andere, weil sie im letzten Jahr gewonnen haben und nun auf einen erneuten Gewinn hoffen, berichtet Heinz Schneider über die Kaufmotivation.

An erster Stelle allerdings stehe aber das Bewusstsein, dass die Käufer mit dem Kauf des Adventskalenders etwas Gutes tun, glaubt er. Denn: Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen sozialen Projekten und Einrichtungen zugute. Schwerpunkte der Mittelverwendung seien zum Beispiel Hilfen für Schwerstkranke, für behinderte Menschen, Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie die Unterstützung für sozial Schwache.

In den ersten zwei Stunden des ersten öffentlichen Straßenverkaufs in diesem Jahr seien bereits 250 Kalender verkauft worden, berichtet ein Lions-Mitglied über die Aktion, die mittags durch die Mithilfe von politischen Vertretern weiter angekurbelt werden sollte, damit möglichst viele Kalender verkauft werden und so auch mehr gespendet werden kann.



Marion Lorger kauft den Lions-Kalender in jedem Jahr und kam mit den Lions Ulrich Heep (rechts) und Heinz Schneider über die Auswahl der Kalender-Motive ins Gespräch. Foto: Quirein

Über den Dächern von Limburg



Chef Uwe Durben ist mit der Verschieferung des Kamins beschäftigt, seine Mitarbeiter Michael Kops und Lukas Keldenich nageln die Schieferplatten auf die große Dachfläche. Foto: Laubach

Limburg. Es ist ein recht luftiger Arbeitsplatz, an dem Siegfried Stel, Michael Kops, Lukas Keldenich und Uwe Durben ihrem Tageswerk nachgehen. Nichts Außergewöhnliches für sie, schließlich sind sie Dachdecker. Und ihre Zeit auf dem Dach des Limburger Schlosses ist bald vorbei. „Bei gutem Wetter, sind wir am Freitag fertig“, sagt der Chef Uwe Durben. Wenn sie das Dach dann nach getaner Arbeit verlassen, haben sie eine Fläche von rund 320 Quadratmetern mit neuen Schieferplatten versehen. Rund 12.000 Platten sind notwendig, um eine solche Fläche mit den zahlreichen kleinen Gauben und dem fast vier Meter aus dem Dach herausragen-

den Kamin einzudecken. Die 15 Gauben und der Kamin sind es auch, die Durben als Besonderheit ansieht. Der Kamin ist zwei Mal eingerüstet worden. Einmal, um die Holzschalung anzubringen und dann zum zweiten Mal, um die Schieferplatten anzubringen. Seit 1. Oktober sind die Männer auf dem Schlosdach, bisher zu meist guten Bedingungen. „Es ist schon deutlich spürbar, dass wir auf der Südseite arbeiten“, sagt Uwe Durben. Wenn die Sonne scheint, dann eben auf diese Dachseite. Verarbeitet wird von der Dachdeckern Moselschiefer in altdeutscher Deckung. Er könnte länger dem Wetter Widerstand

leisten als der Schiefer, der sich zuvor auf dem Dach befand. Die alten Platten, so sagt es Durben, waren zum Teil schon stark verwittert, zum anderen waren sie nicht mit verzinkten Nägeln versehen worden. Das heißt, es haben sich auch Schieferplatten gelöst, weil die Nägel verrostet waren. Der Teil des Schlosses, über dem sich das nun sanierte Dach befindet, ist 1934/35 wieder aufgebaut worden. Der Gebäudetrakt war 1929 niedergebrannt. Nach Angaben von Markus Saal, Denkmalpfleger im Stadtbauamt, ist die zum Innenhof geignete Dachfläche in einem deutlich besseren Zustand und kann weiter auf

dem Dach bleiben. Grund dafür ist eine bereits in den 1970er-Jahren vorgenommene Neueindeckung. Zu dieser Zeit befand sich das Schloss noch im Besitz des Landes Hessen. Im vergangenen Jahr war das Dach auf dem Renaissancebau saniert worden, auch wurden zur Lahn liegende Außenwände mit Schiefer verkleidet. Ein erheblicher Aufwand war auch notwendig, um die Fachwerkkonstruktion, die erhebliche Schäden aufwies, wieder instand zu setzen. Insgesamt geht die Stadt bisher von einem Kostenrahmen in Höhe von rund sechs Millionen Euro für die Sanierung des Schlosses aus.

Trickdieb mit graumeliertem Haar

Limburg. Am Montagabend ist ein 63 Jahre alter Mann Opfer eines Trickdiebstahls geworden, 80 Euro wurden dabei aus seinem Portemonnaie gestohlen. Unter dem Vorwand, dass er einen Euro gewechselt haben möchte, hatte der mutmaßliche Dieb den Mann angesprochen, woraufhin dieser hilfsbereit seine Geldbörse durchsuchte. Währenddessen hat der Unbekannte ihn wohl abgelenkt, unbemerkt in die Börse gegriffen und die Scheine gestohlen. Erst später ist dem Bestohlenen der Verlust aufgefallen. Der mutmaßliche Täter war etwa 50 bis 60 Jahre alt, 170 Zentimeter groß und von kräftiger Statur. Er hatte graumeliertes volles glattes Haar, sprach hochdeutsch und trug einen grauen Mantel. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeistation Limburg unter ☎ (06431) 91400 in Verbindung zu setzen.

Seitenteil am Auto eingedrückt

Limburg. Auf dem Parkstreifen im Eschhöfer Weg ist zwischen Montagmittag und Dienstagmorgen ein weißer Citroen C1 am hinteren linken Seitenteil eingedrückt worden. Hinweise an die Polizei in Limburg unter ☎ (06431) 91400.

ANZEIGE

14.11.13 - 20.11.13
CINEPLEX
 LIMBURG
 Kartenreservierung: 06431-2811128

ESCAPE PLAN	ab 18.00 Uhr
Täglich: 17.00, 20.00, 23.00	So auch 23.00
CAPTAIN PHILLIPS	ab 12.00 Uhr
Täglich: 15.00, 17.30, 20.00 / Fr.-So auch 22.45	
DON JON	ab 16.00 Uhr
Täglich: 19.00, 22.00 / Fr.-So auch 23.00	
YOU'RE NEXT	ab 11.00 Uhr
Täglich: 19.00 / Fr.-So auch 23.00	
DAS KLEINE GESPENST	ab 8.00 Uhr
Täglich: 15.00, 16.45	
FACE/NO FRONT	ab 12.00 Uhr
Täglich: 15.00, 17.30, 20.00 / Fr.-So auch 22.45	
THOR 2 - 3D	ab 12.00 Uhr
Täglich: 15.15, 17.45, 20.15 / Fr.-So auch 23.00	
INSIDE WILKENS	ab 12.00 Uhr
Täglich: 15.00	
DER TEUFELSGESICHT	ab 8.00 Uhr
Täglich: 15.00	
WOLKIG MIT AUSICHT AUF FLEISCHLICHEN 2 - 3D	ab 8.00 Uhr
Täglich: 15.00, 17.00, 20.00, 23.00	
JACKASS - BAD GRANDPA	ab 12.00 Uhr
Täglich: 16.45, 20.45 / Fr.-So auch 23.00	
FRAU ELA	ab 8.00 Uhr
Täglich: 15.00, 16.45, 20.45	
PRISONERS	ab 16.00 Uhr
Täglich: 20.15 / Fr.-So auch 23.00	
TURBO	ab 8.00 Uhr
Täglich: 15.00	

ECHE KRELE - MALAVITA - THE FAMILY / ab 18
 Mittwoch, den 20.11.2013 um 20.30
 PREVIEW - DIE TRIBUTE VON PANEM 2 / ab 12
 Mittwoch, den 20.11.2013 um 20.30
 PREVIEW - ASCHENHÖRDEL & DER BESTE MÄTER Sonntag, den
 17.11.2013 um 14.00
 MR MORGAN'S LAST LOVE
 Der besondere Film Mittwoch um 15.00, 17.30, 20.00 / ab 0
 SNEAK PREVIEW
 Donnerstag um 10.00
 KINDERKINO: SONNTAG UM 14.00 UHR
 DIE MONSTER UNZI
 http://www.cineplex.de
 **Aussier Mo. bis Do. 18.00 Uhr. Sa. und So. 15.00 Uhr vorbehalten

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Willkommen: An diesem Wochenende großer Kunsthandwerkermarkt in der WERKStadt

Herzlich willkommen in der WERKStadt: Das große Einkaufs- und Freizeitcenter in der Innenstadt lädt an diesem Wochenende, also am Freitag, 15. November, und am Samstag, 16. November, immer von 9.30-18 Uhr, zum großen Kunsthandwerkermarkt in der Mall ein.

Ramsch gibt es hier nicht, statt dessen hochwertige, liebevoll gestaltete Einzelstücke, die sich nicht nur in der Advents- oder Weihnachtszeit als ideales Geschenk und Mitbringsel entpuppen. Neben Seifen, Kerzen und Acrylbildern gibt es zum Beispiel gedrechselte Stifte, Puppen, Schmuck aus Knöpfen oder Ideen aus Serviententechnik. Natürlich haben auch die Geschäfte geöffnet. Der Kunsthandwerkermarkt bietet eine wunderbare Gelegenheit, Einkaufsbummel und Entdeckungsreise miteinander zu verknüpfen. Und wer seit dem 31. Oktober noch nicht in der WERKStadt war, hat einiges nachzuholen. Inzwischen laden nämlich über 30 Unternehmen verschiedenster Branchen zum gepflegten und angenehmen Einkaufsbummel ein.

Mit Vollendung des zweiten Bauabschnitts sind neue Märkte, neue Marken und ein ganz besonderer Gastronomie-Abschnitt hinzugekommen. Die rund 4000 Quadratmeter zusätzliche Fläche gehören zum ältesten Teil der Gebäude, in dem einst das ehemalige Bahnausbesserungswerk untergebracht war. Auch bei der sorgfältigen Sanierung dieses zweiten Bauabschnitts haben Bauherr Marcel Kremer und Architekt André Kramm immer den Denkmalschutz im Auge gehabt. Und obwohl die Gebäudehülle und die Versorgung innerhalb der Mauern nun technisch und energetisch auf dem neuesten Stand sind, wurden Dokumentation und Bedeutung des ehemaligen wichtigen Industriestandorts behutsam in das Projekt eingebettet. Zwei historische Mess-Stände im zweiten Bauabschnitt wurden sichergestellt. Sie sollen aufbereitet künftig in der neuen Passage zur Geltung kommen.

Dritter Bauabschnitt Auch wenn der zweite Bauabschnitt jetzt fertig ist, geht die Arbeit weiter: Der dritte und letzte Bauabschnitt, der nun beginnt, wird für eine noch engere Anbindung in die Innenstadt sorgen. Hier wird später auch der Haupt-Eingangsbereich zu finden sein. Auch ein Innenhof und eine zusätzliche Tiefgarage sind geplant. Der dritte Bauabschnitt soll Ende 2014 fertig sein. Eröffnet wurde die WERKStadt am 26. August 2009. Hier, in der Joseph-Schneider-Straße 1, direkt am Limburger Bahnhof, wurde zunächst die rund 26000 Quadratmeter große, denkmalgeschützte Richt-halle des ehemaligen Ausbesserungswerkes der Deutschen Bundesbahn in ein Einkaufscenter verwandelt. Die Besucher könnten die WERKStadt über die Diezer Straße, die Joseph-Schneider-Straße und über die Bahnhofstraße erreichen. Auf dem Gelände stehen rund kostenfreie 600 Parkplätze zur Verfügung. Das gilt auch im Advent, wenn die WERKStadt an jedem Vorweihnachts-tag zu Live-Musik mit Sängerin Nicole Trunt und Pianist Ralph Lohaus, der jahrelang mit Udo Jürgens auf Tournee ging, einlädt.

KONPLOTT SCHALWOCHEN

Beim Kauf eines **KONPLOTT** Schmuckstücks*
 *von mindestens 15,- €
 erhalten Sie einen Designer-Schal kostenlos.

Viva.
 DAS KLEIDERHAUS
 WWW.VIVA-TRENDS.DE

Limburg WERKStadt · Joseph-Schneider-Straße 1



Es gibt viel Schönes und Ausgefallenes zu sehen, zum Beispiel feine handgemachte Seifen von Heike Hammrich aus Elz (oben), edle gedrechselte Stifte von Berthold Schang aus Heistenbach (unten) und Stoffpuppen und Tiere von Eleonore Ost aus Bad Camberg (Foto links). Fotos: Anette in Concas